

Hafenmayer | Huth | Streicher

DIE **SEX-FLÜSTERER**

verraten die Geheimnisse des Online-Datings
Das unentbehrliche Erotik-Handbuch

Insider
Wissen von
Poppen.de



lebe.jetzt
LIEBE BEZIEHUNG SEX

Impressum:

Die Sex-Flüsterer - verraten die Geheimnisse des Online-Datings - Das unentbehrliche Erotik-Handbuch
von Hafenmayer Huth Streicher

Steffen Hafenmayer

Jahrgang 1991, studierte Medienkulturwissenschaften, Ökonomie und Soziologie mit Stationen in Köln, Berlin und Saragossa. Nach dem Studium war er freiberuflich für verschiedene Online-Magazine und -Zeitschriften tätig, u. a. für das *Vice Magazin*, *Ze.tt.*, *taz. die tageszeitung* und *queer.de*. Seit zwei Jahren ist er als Content- und Projectmanager gemeinsam mit seinen beiden Kollegen für die Inhalte und die konzeptionelle Ausrichtung der Casual-Dating-Community POPPEN.de verantwortlich. Er lebt in einer Lebenspartnerschaft und arbeitet in Barcelona.

Joachim Christian Huth

Jahrgang 1954, war lange Jahre als Filmschaffender (u. a. Lindenstraße), Drehbuchautor, Produzent und Regisseur tätig. Er schrieb für Fach- und Literaturzeitschriften (z. B. *Story*), veröffentlichte Zeitungsrubriken und Artikel, z. B. *Bobo's Drehspiegel*, gab diverse Comics heraus und war als Herausgeber und Autor verschiedener Bücher tätig: u. a. *Das Lindenstraße Universum* (Vgs-Verlag und Bertelsmann), *Zeitbanditen* (Verlag Ralf Liebe), *Duden - Reden halten - leicht gemacht* usw. Für den Kölner KunstSalon war er Kuratoriumsmitglied und wiederholt Juror beim Deutschen Drehbuchpreis. Seit 2011 ist seine Homepage Barcelona. Er ist Vater zweier Kinder.

Christoph Streicher

Jahrgang 1988, liebt und lebt das Internet. Freunde bezeichnen ihn auch als das Internet-Trüffelschwein. Kein Wunder also, dass es ihn nach dem BWL-Studium in Lissabon direkt in die Onlinedating-Welt zog. Er hat das ambitionierte Ziel, alle Länder dieser Welt zu bereisen, und zwischen den Seiten seiner Reisepässe stehen schon jetzt

interessantere Geschichten als in manchem Buch. Er lebt zusammen mit seiner Freundin, die er übrigens in der Offline-Welt an der Uni kennenlernte, in Barcelona.

Lektorat: Marie Gerlich

Originalausgabe

© 2018 by lebe.jetzt, Hamburg

All rights reserved

Cover: Croisy @ bigstock.com Olga Savinova @ bigstock.com

Umschlaggestaltung: Matthias Heubach

ISBN 9783964770394

www.lebe.jetzt

Über die Autoren

Steffen Hafenmayer

Jahrgang 1991, studierte Medienkulturwissenschaften, Ökonomie und Soziologie mit Stationen in Köln, Berlin und Saragossa. Nach dem Studium war er freiberuflich für verschiedene Online-Magazine und -Zeitschriften tätig, u. a. für das *Vice Magazin*, *Ze.tt.*, *taz. die tageszeitung* und *queer.de*. Seit zwei Jahren ist er als Content- und Projectmanager gemeinsam mit seinen beiden Kollegen für die Inhalte und die konzeptionelle Ausrichtung der Casual-Dating-Community POPPEN.de verantwortlich. Er lebt in einer Lebenspartnerschaft und arbeitet in Barcelona.

Joachim Christian Huth

Jahrgang 1954, war lange Jahre als Filmschaffender (u. a. Lindenstraße), Drehbuchautor, Produzent und Regisseur tätig. Er schrieb für Fach- und Literaturzeitschriften (z. B. *Story*), veröffentlichte Zeitungsrubriken und Artikel, z. B. *Bobo's Drehspiegel*, gab diverse Comics heraus und war als Herausgeber und Autor verschiedener Bücher tätig: u. a. *Das Lindenstraße Universum* (Vgs-Verlag und Bertelsmann), *Zeitbanditen* (Verlag Ralf Liebe), *Duden - Reden halten - leicht gemacht* usw. Für den Kölner KunstSalon war er Kuratoriumsmitglied und wiederholt Juror beim Deutschen Drehbuchpreis. Seit 2011 ist seine Homepage Barcelona. Er ist Vater zweier Kinder.

Christoph Streicher

Jahrgang 1988, liebt und lebt das Internet. Freunde bezeichnen ihn auch als das Internet-Trüffelschwein. Kein Wunder also, dass es ihn nach dem BWL-Studium in Lissabon direkt in die Onlinedating-Welt zog. Er hat das ambitionierte Ziel, alle Länder dieser Welt zu bereisen, und zwischen den Seiten seiner Reisepässe stehen schon jetzt interessantere Geschichten als in manchem Buch. Er lebt zusammen mit seiner Freundin, die er übrigens in der Offline-Welt an der Uni kennenlernte, in Barcelona.

Vorwort

Als Beziehungen noch einfach »einfach« waren

Ganz früher – man hat davon gehört – wurden die Partner durch Eltern oder Verwandte ausgesucht. Viele Ehen hielten dann ein ganzes Leben lang. »Muss ja«, war der gedankliche Kitt, der unsere Urgroßeltern zusammenhielt. Ach, war das noch schön einfach. Im Gegensatz zu heute – da »muss« man selbst seine Partner suchen und ist schon froh, wenn eine »Beziehung« länger als ein Abendessen und einen Kinobesuch mit anschließendem Happy End auf dem Autorücksitz dauert.

Das ist schon eine verrückte Welt, in der wir heute leben: Noch nie vorher standen den Menschen so umfassende Kommunikationsmöglichkeiten und soziale Medien zur Verfügung. Aber es gab auch noch nie eine so große Gruppe freiwilliger oder unfreiwilliger Singles.

Wir alle wissen es und viele erleben und durchleben es: Kontakte, Dates, Freundschaften und Beziehungen sind zu einer mühsamen Herausforderung geworden, an der viel zu viele krachend scheitern. Man lese und staune: Zwei Drittel aller Ehen, die beispielsweise am 09.09.1999 in Berlin geschlossen wurden, sind inzwischen geschieden. Ist doch eine unfassbare Zahl, oder? Ganz zu schweigen von den gescheiterten vorehelichen Beziehungen. Darüber gibt es keine Statistik. Garantiert wird da das Liebesende-Elend noch deutlich größer sein.

Warum ist das so? Heute gibt es doch kaum noch gesellschaftliche und soziale Schranken, die den Weg zum Beziehungsglück versperren. Außerdem steht uns allen ein Heer von Experten zur Verfügung: Psychologen, Paartherapeuten, Moderatoren und andere Schlichtungsexperten.

Trotzdem ist es Fakt, dass ständig neue Kontakte gesucht werden. Neben den traditionellen Kontaktplätzen wie Partys, Bars, Diskotheken oder Festivals bahnen sich heute viele

Dates durch das Internet an. Damit sind die Chancen auf anonyme und leidenschaftliche Gelegenheitsbekanntschaften zwar deutlich gestiegen, aber auch nur für die, die wissen, was sie wollen, und ihre Ziele richtig ansteuern. Alle anderen kommen nicht recht in Fahrt oder fliegen im ständig schneller fahrenden Kontaktkarussell rasch wieder aus der Kurve.

»Das kann doch so nicht weitergehen« haben wir uns gedacht und dieses Buch geschrieben. Es ist vollgestopft mit nützlichen Tipps, um sich in den unendlichen Weiten des Internet-Universums zurechtzufinden.

Doch, hey, warum maßen wir uns eigentlich an, anderen Leuten Tipps geben zu können? Weil wir seit Jahren als Mitglieder und an verantwortlichen Positionen in einigen der größten deutschsprachigen Dating-Communitys tätig sind – als Community-, Project- und Contentmanager. Wir haben unsere Arbeit dabei übrigens nie als puren Job verstanden, sondern als eine wunderbare Aufgabe, um möglichst vielen Menschen dazu zu verhelfen, ihre Lust am Leben zu finden – und, was in unserem Unternehmen auch sehr wichtig ist, dabei möglichst nicht um den Finger gewickelt, an der Nase herumgeführt und ausgenutzt zu werden.

Mit diesem Buch, seinen praxisnahen Tipps und dem reichen, authentischen Erfahrungsschatz, kann jede und jeder auf unkomplizierte Weise all das für sich entdecken und bekommen, nach dem er/sie sich sehnt, um emotional erfüllt, zufrieden und möglichst sogar glücklich zu sein. Das kann ein Mr oder eine Ms Right sein, eine erfüllende Freundschaft+, eine schöne Affäre, ein flotter Dreier, eine Orgie, Partnertausch, Sex an ungewöhnlichen Orten, ein nettes, erotisches Chat-Geraune, ungehemmt ausgelebte Lust, ein freizügiger, unbeschwerter Lebensstil oder was auch immer.

Nützlich, heiß und unentbehrlich- die besten Tipps fürs Onlinedating

Wer bin ich- und wenn ja, was will ich?

*Sex ist wie Luft: nicht so wichtig -
bis man zu wenig davon bekommt
(Sharon Stone)*

Was sind das eigentlich für Menschen, die eine Datingseite besuchen? Es sind Leute wie du und ich! Ja, wirklich. Sex-Monster und »Perverslinge« findest du wahrscheinlich eher in einer vollgestopften U-Bahn oder in deiner Lieblingsdisco. Auf einer Datingseite ignorierst oder blockierst du einen unfrohen Zeitgenossen einfach und - schwupps - ist diese Person aus deiner Welt verschwunden. Geniales Internet!

Menschen, die Mitglied eines Datingportals geworden sind, wollen erste oder andere erotische Erfahrungen sammeln oder endlich einmal ihre sexuellen Fantasien umsetzen. Sie suchen Abwechslung vom Alltagstrott oder Ablenkung vom Liebesfrust. Manche sehnen sich nach Geborgenheit oder der großen Liebe. Andere wollen Tabus überwinden oder es an verborgenen oder verbotenen Orten mal so richtig krachen lassen.

Eins haben alle gemeinsam: Sie suchen Kontakt zu netten Menschen - zu Menschen, die sie verstehen und die zu ihnen passen - und am besten nicht allzu weit weg wohnen.

Wir haben hier die verschiedenen Menschen-Typen aufgeführt, die du auf Datingseiten häufig findest. Vielleicht entdeckst du dich selbst und deine Wünsche dabei auch.

Schnell begeistert - rasch enttäuscht

Gehörst du zu den Menschen, die sich bei einer Begegnung von der Magie des ersten Augenblicks faszinieren lassen, dann aber auch schnell wieder entzaubert sind, wenn man den Partner besser kennengelernt hat? Gehen deine Beziehungen so reihenweise in die Brüche und du verstehst nicht, warum das so ist? Für dich sind Datingportale einerseits ideal, weil alles so einfach abläuft und immer »Nachschub« da ist - aber auch gefährlich, weil eben alles

so unsagbar einfach abläuft – und du zu einem raschen Bäumchen-wechsel-dich-Spiel verführt werden könntest. Darunter kann deine Beziehungsfähigkeit leiden. Mit diesem Buch helfen wir dir, das zu erkennen und bei der Datesuche deine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und nicht wahllos zu werden.

Einfach nur schön poppen

Suchst du One-Night-Stands, möchtest also »nur« mal wieder richtig guten Sex, weil du entweder als Single total untervögelt bist oder in deiner Beziehung nicht mehr viel läuft? Dafür sind Dating-Apps und Casual-Dating-Plattformen natürlich da. Aber wie findest du eine passende Frau oder den richtigen Mann, der deine Bedürfnisse und Vorlieben teilt? Oder besser gefragt: Wie musst du dich präsentieren, um die richtige Person für dich zu interessieren? Wir können dir da sicher helfen und tun es gern.

Willst du deine Beziehung retten?

Wenn du in deiner bestehenden Partnerschaft zwar vieles findest – Geborgen- und Vertrautheit, emotionale und wirtschaftliche Sicherheit, ein funktionierendes soziales Umfeld –, doch leider keinen guten Sex, dann hast du ein Problem. Genauer gesagt lebst du mit einem ziemlich üblen Konflikt, der deine Lebenslust bis an den Rand des Erträglichen trüben kann. Denn du musst dich entscheiden: Zusammen bleiben und schlechten oder gar keinen Sex haben (dafür ist ein Leben eigentlich zu schade) oder trennen und damit womöglich auch keinen Sex haben und dazu noch alles verlieren, was eine gute Beziehung sonst noch ausmacht: die sozialen Kontakte (Freunde), die gemeinsame Zeit mit den Kindern, das gemeinsame Haus ...

In diesen Fällen können gute Dating-Communitys Beziehungen retten. Wie das gehen soll, willst du wissen? Wir haben ein Beispiel: Das heißt, das große deutsche Magazin STERN erzählt dir das Beispiel. Es geht um eine Frau, die genau diese Herausforderung für sich gut löste und damit so ganz nebenbei auch noch das prüde Weltbild der

STERN-Autorin zerlegte. Die Journalistin schrieb: »Eine katholische, verheiratete, an einem kirchlichen Bildungszentrum angestellte Lehrerin aus Niederbayern, zwei Töchter, acht und neun Jahre alt, tummelte sich auf einem Portal namens POPPEN.de und stabilisierte so ihre Ehe.« Die Frau hatte, so berichtete der STERN, Affären mit einem Piloten und einem Handwerker. Weder ihr Ehemann noch die beiden Männer wussten voneinander. Die STERN-Autorin zog daraus für sich das Fazit: »Portale, die nach geheimer, schwer versauter Subkultur klingen ...« (hahaha, gemeint ist der lustige Name *POPPEN.de*), »... sind mitten in der Gesellschaft angekommen.« Ja, das ist goldrichtig. Casual-Dating-Seiten werden tatsächlich von Menschen aus allen Bevölkerungskreisen und -schichten genutzt. Jeder kennt inzwischen jemand, der über Onlineportale sein Beziehungsglück gefunden hat oder zumindest sein Sexleben erweitern konnte. Man muss halt nur wissen, wie. Dieses Buch wird es verraten.

Brauchst du mal einen guten Ego-Booster?

Wer es richtig macht, wird auf erotischen Portalen mit Komplimenten überschüttet. Besonders natürlich als Frau. Wir alle sind doch hin und wieder empfänglich für Schmeicheleien. Datingportale sind dafür wie gemacht. Dort zu sein hilft, wenn der Herbstblues sein trauriges »Ach, ich bin so einsam«-Lied anstimmt oder wenn es gilt, einen heftigen Trennungsschmerz zu überwinden.

Möglicherweise befindest du dich in einer Midlife-Crisis oder willst nicht akzeptieren, dass dein Sexleben dabei ist, in stumpfer Eintönigkeit zu versickern? Casual-Dating-Portale können der beste Ego-Booster der Welt sein. Aber wie schafft man es, sich mal wieder angenommen und wertgeschätzt zu fühlen, endlich richtig guten Sex zu haben oder die längst eingeschlummerten Schmetterlinge im Bauch zu wecken? Es ist unser Ziel, dass du es nach der Lektüre weißt!

Du suchst die harte oder zumindest die besondere Nummer?

Peitsche und Fesseln sind dein Ding? Aber fehlt es dir für deinen Fetisch oder deine sehr speziellen Vorlieben an Gleichgesinnten? Möchtest du wissen, wie es auf einer sexpositiven Party oder in einem Swingerclub zugeht? Vielleicht möchtest du nach einer langweiligen Party nachts rasch noch Parkplatzsex erleben? Eine gute und große Sex-Dating-Community verrät dir, wo und wie und wann etwas in deiner Nähe stattfindet. Denn Onlinedating findet ja niemals online statt. Da werden die Kontakte nur vermittelt. Dieses Buch hilft dir, die wirklich guten Orte, Clubs, Treffpunkte, Fetisch-Freunde und was sonst noch auf dem erotischen Sektor Spaß bringen kann, zu finden.

Willst du lieber erst mal reden, bevor es ins Bett geht?

Dann sind die bekannten »Wisch-und-Weg«-Dating-Apps nichts für dich. In diesen Apps geht es um sofortige Treffen. Gute Datingportale bieten diese Möglichkeit auch. Allerdings nur dann, wenn sie groß genug sind, also viele Mitglieder haben, die auch aus deiner Umgebung kommen. Dating-Communitys bieten viele Möglichkeiten, um sich erst einmal kennenzulernen, bevor man mit jemandem ins Bett springt. Ein großer Chat und ein lebendiges Forum sind für Menschen gemacht, die sich gern erst mal austauschen wollen. Doch was passiert da, wie kann ich mich dort gut präsentieren und über meine Neigungen, Wünsche und Sehnsüchte austauschen? Dieses Buch gibt dir viele gute und wichtige Tipps für große Erfolge in Foren und Chats.

Ein bisschen bi schadet nie!

Du möchtest Sex mit dem gleichen Geschlecht ausprobieren? Nur Mut, mach das! Du bist damit ja längst nicht mehr allein. Verschiedene Umfragen auf internationalen Online-Sexportalen kommen alle zu einem ähnlichen Ergebnis wie wir (und wir haben auf POPPEN.de viele Tausend Menschen befragt). Man höre und staune: 40

Prozent aller Frauen und 34 Prozent der Männer haben Bi- oder Gay-Sex bereits ausprobiert. Das sind echt nicht wenige! Darunter sind sehr viele Männer und Frauen, die sich niemals als schwul oder lesbisch bezeichnen würden und deshalb ihre gleichgeschlechtlichen Erfahrungen auf Hetero-Datingportalen diskret ausprobieren wollen. Wir zeigen, wie man Kontakte zu Paaren und Menschen des gleichen Geschlechts findet, die, wie es so schön heißt, keine Berührungsängste haben.

Hallo Mr oder Ms Right, hier bin ich!

Man kann sein Singledasein genießen. Denn als Single muss man sich nicht ärgern, wenn der Partner vergisst, die Klospülung zu betätigen, oder seine alten Socken nicht in den Wäschekorb wirft. Doch irgendwann hat man vielleicht das Alleinsein satt und sehnt sich nach Mr oder Ms Right. Du wirst es kaum glauben, aber auf Casual-Dating-Seiten lassen sich nicht nur diskrete Sex-Affären finden, sondern auch die große Liebe – und das gar nicht mal so selten. Man muss nur wissen, wie. Wir erhalten viele Zuschriften von Mitgliedern, bei denen es geklappt hat. Wir haben sogar schon öfters die Hochzeitstorte mit dem POPPEN.de-Logo zur Hochzeitsfeier geschickt (nach Absprache natürlich). Da konnten die Omas und Tanten sogar schmecken, wie Sex-Datingportale das Leben versüßen. Auch für dich haben wir hoffentlich die richtigen Tipps, wenn du dich nach der großen Liebe sehnst.

Orgien satt

Du möchtest lieber wissen, wo Singles und Pärchen ihre heißen Sexpartys starten, wo in Swingerclubs mit und ohne Fetisch-Mottos was los ist? Du hast zwar gehört, dass überall in Deutschland an verborgenen Orten Outdoorsex stattfindet, aber du weißt nicht, wo und wie es da abgeht? Wir verraten, wie man sich in diesem Riesenangebot zurechtfindet und worauf man achten sollte, um den großen erotischen Spaß zu erleben.

Mit unserer vielfältigen praktischen Erfahrung und unseren Studien liegt es nahe, dass wir in diesem Buch keine banalen Allerwelttipps geben wollen (na ja, zuweilen kommen die vielleicht auch vor). Wir möchten fundierte, nützliche und in jedem Fall praxistaugliche Tipps für die Nutzung von Dating-Communitys geben und auch zeigen, was in der Offline-Datingwelt abgeht. Hin und wieder packen wir unsere Tipps in einen sexualwissenschaftlichen Kontext. So, jetzt aber rein in die ersten Tipps. Schauen wir, wie man als Mann auf keinen Fall Erfolg auf Datingseiten haben wird ...

Wie man als Mann garantiert keinen Erfolg bei Frauen hat

*Das Geheimnis des Erfolges ist,
den Standpunkt des anderen zu verstehen.
(Henry Ford)*

Man(n) kennt das ja: Wenn der Erfolg ausbleibt, wird der Grund gern auf andere geschoben. Bei Datingseiten ist das ganz einfach: Da sind die Frauen schuld, angebliche Fake-Profile sind schuld, die vielen Spinner sind schuld ... Nur der Mann selbst macht natürlich alles richtig. Oder etwa nicht?

Wir haben 10 Denkanstöße gesammelt, an denen man(n) vielleicht erkennen kann, woran es liegt, wenn auf Datingseiten der Erfolg bei Frauen ausbleibt.

1. Frauen aufs Podest stellen - und sich als Mann selbst kleinmachen

Eine Frau würde nie merken, dass ein Mann ihr Komplimente aus Notgeilheit macht. Nie! Wirklich nie! Doch! Sie weiß es natürlich. Postet eine Frau einen schlechten Kommentar, einen doofen Witz oder zeigt sich auf einem Foto nicht vorteilhaft - vielen Männern ist das piepegal, Hauptsache Frau, Hauptsache Muschi! Jede bekommt ein Like oder noch besser: plumpe Komplimente und Kommentare. Frauen sehen natürlich diese Schleimspur aus Notgeilheit und damit wird der Mann für sie ziemlich uninteressant. Wissen viele Männer wirklich nicht, dass Frauen eine Art Radar für Lügen und berechnende Komplimente haben? (Auch wenn sie diese kleinen Lügen manchmal trotzdem gern einsammeln.)

Die Chance, dass ein Mann mit diesem Verhalten keinen Erfolg bei Frauen hat, liegt bei: 65 Prozent.

Die Alternative:

Männer, kommentiert oder schreibt witzig, aber niemals herablassend oder gar herabwürdigend. Lügt und schleimt nicht rum. Wenn eine Frau euch nicht zusagt, lasst sie in Ruhe, kommentiert und likt auch nichts von ihr. Bleibt neutral, freundlich und orientiert euch auf andere,

passendere Ziele (andere Frauen). Damit bewegt sich ein Mann im aufrechten Gang durch die Community, zeigt Charakter und niemand rutscht auf seiner Schleimspur aus. Das schätzen Frauen.

2. Klappt ja eh nicht - alles schön negativ sehen

Oh weh, alle sind sooo böse zu mir. Du läufst als wandelnde Klagemauer durch die Gegend. Jammerst, dass deine Partnerin - wenn du eine hast - dich nicht versteht, und wenn du keine hast, lautet dein Klagelied: Mich liebt niemand ... *mimimi* ... Mit dieser Haltung kann ein Mann jeder Frau den sonnigsten Tag verdunkeln. Die wenigsten stehen drauf.

Die Chance auf keinen Erfolg bei Frauen liegt mit dieser Haltung bei: 85 Prozent.

Die Alternative:

Männer sollten sich in Chats, Foren, bei Kommentaren, in den Nachrichten und im eigenen Profil nicht als Trauerkloß zeigen und meinen, sie könnten bei Damen mit dem Mitleidsbonus gewinnen. Vergesst vergangene Niederlagen und schaut positiv, entspannt und humorvoll in die Zukunft. Das merkt man dann den Beiträgen und Nachrichten an.

3. Hinterherjagen - bedrängen und belästigen

Oh Mann, sie will nichts von dir. Du schreibst trotzdem immer wieder, wenn du sie auf der Seite siehst. Du bist schon von ungefähr 2.000 Frauen geblockt. Egal, denkst du, einmal wird es schon klappen. Na ja, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Die Chance auf keinen Erfolg liegt bei diesem Verhalten sehr hoch, bei: 98 Prozent.

Die Alternative:

Akzeptiere ein Nein oder keine Antwort. Beschimpf auch niemand für eine Absage oder wenn keine Antwort kommt. Keine Antwort ist bekanntlich auch eine Antwort. Ein Mann sollte sich aus gekränktem Stolz zu keinen ausfallenden »Schluss-Bemerkungen« hinreißen lassen. Niemals nachtreten, nachjammern und weiter insistieren, auch wenn

man noch so enttäuscht ist! Wer die erhaltenen Körbe souverän wegsteckt, beeindruckt Frauen viel mehr. Damit steigt ihr Interesse, denn so ein Mann wirkt selbstbewusst und nicht notgeil. Vielleicht trifft man sich irgendwann ja noch mal und dann läuft es, wenn man keinen jämmerlichen Eindruck hinterlassen hat, viel besser.

4. Nackte, harte Tatsachen - sein bestes Stück zeigen

Ein Mann geht steil, wenn er schöne Busen, nackte Muschis oder pralle Pobacken sieht?! Klaro, so was macht jeden Kerl ohne Ende geil. Manche Männer schließen von sich auf andere und meinen, dass Frauen beim Anblick einer Latte auch sofort hormonell ausrasten müssten. Deshalb verschicken Männer ungefragt Penisbilder und zeigen im Profil den harten Kolben von allen Seiten – für jeden offen. Frauen sollen schließlich sehen, was sie erwartet. Männer sollten sich dann nicht wundern, wenn ihnen daraufhin nur Männer schreiben. Frauen reagieren auf Penisbilder eher verhalten bis entsetzt.

Die Chancen auf keinen Erfolg mit diesen Bildern sind hoch: bei 90 Prozent.

Die Alternative:

Wir wissen, dass sich leider immer noch viel zu viele Männer mit ihren Bildern selbst die Kontaktchancen zu Frauen nehmen. Es ist ein Kardinalfehler, der immer wieder passiert, und deshalb gehen wir im Kapitel *Lass mal stecken, Mann* noch ausführlich auf diesen Punkt ein.

Hier eine kurze Zusammenfassung: Bilder sind wichtig, Frauen sind ebenso Augenmenschen wie Männer. Nur wollen Frauen lieber sympathische Gesichter oder zumindest Körperfotos in Klamotten sehen. Männer ahnen gar nicht, worauf Frauen bewusst und unbewusst so alles achten: Frisur, Klamotten, Bildhintergrund ... Alles ist aussagekräftig. Ein Bild im total versifften Badezimmer ist nicht sexy. Na ja, vielleicht irgendwie doch ein bisschen sexyer als ein Penisbild ... aber nur ein bisschen.